



ELTERNBRIEF

Januar 2020 (2. Quartal) 19/20

Sponsorenlauf

Der Sponsorenlauf war ein Riesenerfolg. Am Freitag, dem 14.2., erfolgt die Übergabe an den Verein HPFL für seinen Einsatz im Libanon sowie an die Aktion „Bensberg isst was“ für sein Engagement hier vor Ort. Beide Vereine erhalten rund 3000,-€. Mit dem Rest gehen wir nun die Gestaltung unseres grünen Klassenzimmers, also insgesamt die Neugestaltung unseres Schulhofs nach Fertigstellung der Turnhalle im April an. Mit fast 30.00,-€ lässt sich sicher viel Gutes bewegen. Vielen Dank dafür!

Jugend debattiert...

ist eine absolut großartige Veranstaltung, bei der sich Schülerinnen und Schüler in der Kunst des Debattierens üben, Argumente sammeln, formulieren, strukturieren,... und den Regionalwettbewerb mit Schulen aus Köln, Bergisch Gladbach, Leverkusen, Engelskirchen, Nümbrecht usw. haben unsere Schülerin Maja Reinecke (9c) und Phillipp Rappl (Q2) gewonnen. Begleitet wurden beide in der Vorbereitung, dem Training und vielen Vorauswahlen von Frau Döring und Herrn Cremerius, die offensichtlich beste Arbeit geleistet haben. Ein Dank auch an alle Helferinnen und Helfer, die den Tag mitgestaltet und organisiert haben.

Life is a dream

Die instrumental- und vokalpraktischen Kurse sowie der Unterstufenchor des DBG laden ein zum Konzert „Gospel plus“. Es erwartet Sie ein Programm mit Gospels, Spirituals, Pop- und Rockmusik am Freitag, 7. Februar 2020, 19.00 Uhr in der Kirche „Zum Frieden Gottes“.

Liebe Eltern,

wohin die Reise geht zeigt sich nicht nur auf unserem Wegweiser, der unsere Austauschziele darstellt, sondern mehr und mehr auch in schulplanerischen Bereichen, die sich immer deutlicher abzeichnen, konkret werden und schon in diesem Halbjahr Entscheidungen und damit Informationen und Gespräche brauchen.

„Gute gesunde Schule“ zu sein, muss eigentlich ja der Anspruch jeder Schule sein.

Die Kinder und Jugendlichen verbringen sehr viel Zeit hier und Lehrerinnen und Lehrer, die sich wohl fühlen, prägen eine Atmosphäre, in der sich auch die Schülerinnen und Schüler gut fühlen können, sodass sie sich entwickeln können, ihre Stärken und Interessen erkennen, selbstbewusst und selbstbestimmt werden. Es könnte eigentlich ganz leicht sein... dachten wir und haben uns mit unserem Schulprogramm, unseren Schulentwicklungsideen und einer Menge Enthusiasmus an die Arbeit gemacht. Und wer hätte es gedacht: wir haben es jetzt bis in die Endrunde des Wettbewerbs „Gute gesunde Schule der Unfallkasse NRW“ geschafft! Damit ist unser Anspruch klar: da wollen wir jetzt auch gewinnen! Hinter dieser Idee steckt natürlich unser aktuelles Schulprogramm, das gerade durch den wichtigen Aspekt der **Bildung für nachhaltige Entwicklung** erweitert werden soll und damit einen weiteren Schwerpunkt unserer Schule markiert: wie kann im Unterricht, in Projekten und Angeboten das Thema Nachhaltigkeit einen höheren Stellenwert bekommen? Viele Ideen, von einem Bienenprojekt über ein grünes Outdoor-Klassenzimmer bis hin zu technischen Zukunftsfragen werden derzeit entwickelt und bald umgesetzt.

Gerade die technischen Zukunftsfragen betreffen immer wieder auch unser **Konzept der Digitalisierung**. Unser gesamtes Kollegium hat sich auf den Weg gemacht: unsere Fortbildungen legen hier einen deutlichen Schwerpunkt, die Erfahrungen aus der Tablet-Pilotklasse (und das sind wirklich gute Erfahrungen) werden jetzt in die Breite getragen; Grundlagen werden geschaffen, fachliche Bereiche vertieft. Und dann kommen Sie ins Spiel: Ist es möglich am DBG ab Klasse 8 in Zukunft verstärkt digital zu arbeiten, den Schülerinnen und Schülern hier Kompetenzen zu vermitteln, die sie stark, sicher und mutig genug machen für eine digitale Zukunft, die sie in den Stand versetzen, die Dinge zu steuern, statt gesteuert zu werden? Keine



Preisverleihung der Regionalrunde der Mathematikolympiade

Am 29. Januar 2020 fand die feierliche Preisverleihung der diesjährigen Mathematikolympiade des Kreises Rhein-Berg im Freiherr von Steingymnasium in Rösrath statt. Das DBG konnte sich mit folgenden Preisträgern hervorragend platzieren: Jacob Mildenerger (8d) erreichte einen 1. Preis Lutz Fischer (6d), Jonah Hader (5d), Jan Rainer (5d) einen 2. Preis, Malaika Hamacher (EF) und Jonathan Jünke (6d) einen 3. Preis, Lino Bieber (5d), Larissa Wolf (5c), Inga Jakoby (5b) erhielten jeweils eine besondere Anerkennung. Eine tolle Leistung!

Aktuelle Termine...

für das aktuelle Halbjahr finden Sie auf unserer Homepage www.dbg-gl.de auf der Startseite rechts als pdf-Datei. Der Plan wird fortlaufend aktualisiert und wir versuchen, das doch sehr kurze Halbjahr vernünftig zu strukturieren. Hin und wieder lohnt sich also der Blick auf die Seite!

leichte Aufgabe, aber es lohnt sich. Wir möchten daher informieren über diese Idee, die im Kern darauf abzielt, zukünftig ab Klasse 8 mit eigenen, elternfinanzierten iPads, die in der Schule gemanaged werden, zu arbeiten, die zu attraktiven Konditionen finanziert werden können, im Besitz der Schülerinnen und Schüler sind und somit optimale Voraussetzungen schaffen könnten, wenn Sie alle mit dabei sind. Das Konzept bekommt gerade klare Konturen und wird sehr wahrscheinlich insbesondere unter dem Aspekt der Gesundheit auch wissenschaftlich begleitet werden. Die Lehrerkonferenz hat über Eckpunkte diskutiert, die Schulkonferenz kennt und unterstützt die Idee, die Schulpflegschaft wird bald näher informiert und dann laden wir herzlich zu einem Elternabend ein und sind sehr gespannt, ob sich unsere Begeisterung und die unserer Schülerinnen und Schüler der Pilotklasse auf Sie übertragen lässt.

Gleichzeitig – und da schließt sich der Kreis – lassen sich so Fragen eines übergeordneten gesundheitlichen Aspekts miteinander verknüpfen: Wenn wir akzeptieren, dass die Welt der Schülerinnen und Schüler eine zunehmend von digitalen Medien bestimmte ist, wenn wir davon ausgehen, dass ihre Zukunft stärker als es bisher der Fall war von eben dieser Welt geprägt sein wird, dann müssen wir das nutzen und einsetzen. Wenn wir das nutzen und einsetzen, müssen wir gleichzeitig Alternativen aufzeigen, die ein selbstbestimmtes, zufriedenes, glückliches Leben ausmachen. Wir müssen aufzeigen, das auch Gegenpole zu dieser zunehmend virtuellen Welt wichtig sind. Kunst, Musik, Sport oder auch Theater sind da sicher zentrale Bereiche, die sich nicht nur in unserem aktuellen Ganztagsangebot wiederfinden. „Mit-sich-selbst-zurechtkommen“ wird mehr und mehr eine Herausforderung und da bieten wir zukünftig mit unserem Ansatz von **Meditation** (jetzt Dank der Unterstützung des Fördervereins in einem eigenen Mediationsraum), der wissenschaftlich begleitet wird, mit unserer Idee einer **Bildung für nachhaltige Entwicklung** und dem neuen Angebot eines Herausforderungsprojektes deutliche Wege. Insbesondere das **Herausforderungsprojekt** zeigt hier die Idee eines Ausgleichs. Warum lassen wir Schülerinnen und Schüler nicht einmal im schulischen Rahmen ein echtes Projekt planen, das sie aus der Schule hinausführt, das

echte Überwindung kostet, echte Probleme aufwerfen und echte Lösungen anbieten wird und damit Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit und Mut erzeugt? Gute gesunde Schule hat viele Facetten und wir sind auf dem Weg möglichst viele davon hier anzubieten und in den Blick zu nehmen...

Daneben hält uns aber auch der **Alltag** (der „ganz normale“ Unterricht, die Umstellung von G8 auf G9, die Neuanmeldungen, das kommende Abitur,...) und besonders die **Personalsituation** fit und beweglich (um es mal positiv auszudrücken). Zum neuen Halbjahr hat es enorm viel Bewegung in den Stundeplänen gegeben. Sechs neue Referendarinnen und Referendare beginnen ihren eigenen Unterricht, vier bereiten sich auf die anstehenden Prüfungen vor. Frau May (Musik, Erdkunde) hat die Schule in den wohlverdienten Ruhestand verlassen, Herr Dr. Mehlmann (Mathematik, Physik) ist zu einem anderen Gymnasium gewechselt, ebenso Herr Kohlhaupt (Englisch, Französisch). Herr Peters (Mathematik, Sport) kehrt aus der Elternzeit zurück, Frau Dr. Sirch (Physik, Chemie) verstärkt unser Kollegium dauerhaft, unsere Vertretungskräfte Frau Ebermann (Kunst) und Frau Bernhard (Latein, Erdkunde) haben die Schule verlassen, Herr Heithorst (Kunst, Geschichte) und Herr Düring (Biologie, Erdkunde) bleiben zunächst und schon wird klar, dass hier der Halbjahreswechsel fast einem Schuljahresstart gleichkommt. Ich werde mich wohl nie ganz an diese Umstände gewöhnen, wir versuchen aber das Beste daraus zu machen.

Viele Grüße
Frank Bäcker